

Biogasanlagen sind Schwachsinn

Biogas ist **Methan**, was entsteht, wenn pflanzliches-und/oder tierisches Material vergammelt. Methan nennt man auch Grubengas, wenn es bei'm Abbau von Kohle untertage auftritt. Bei einem Methan-Luft-Gemisch kommt es dann zu einer **Explosion** (Schlagwetterexplosion).

Heizwert (unterer Heizwert) ist **hu=35.900 kJ/m²** im Normzustand bei **t=0° Celsius p=101,3 kPa**

Bei Biogasanlagen läßt man hauptsächlich Mais vergammeln, weil bei Mais der Ertrag pro Hektar (10.000 m²) **38 Tonnen** beträgt.

Bei den Anbau von Mais braucht man viel Einsatz von **Kunstdünger** und **Spritzmittel**, was natürlich die Umwelt belastet.

Außerdem werden dadurch große Fläche (Ackerland) der Lebensmittelproduktion entzogen, wodurch natürlich wegen dem Kapitalismus die Preise für Lebensmittel steigen.

Biogasanlagen und deren Betrieb wird auch noch subventioniert.

Biogasbetreiber zahlen mehr für Ackerland

Die Subventionierung der Biogasanlagen führt dazu, dass die **Pachtpreise** für Ackerland sehr hoch sind und normale Bauern, die Lebensmittel produzieren können solch hohe Pachtpreise gar nicht bezahlen.

Das ist so schlimm, dass der Mais (muß vorher gehäckselt, zerkleinert werden) aus **20 km** Entfernung herangekarrt werden und das mit **200 PS-Trecker**, die für den Straßentransport nur schlecht geeignet sind und so **ca. 60 Liter/100 km** (Diesel) verbrauchen.

Ein LKW (40-Tonner) braucht nur **25 bis 30 l/100 km**.

Zusammenhang mit Überbevölkerung

Wegen 84 Millionen Menschen in Deutschland braucht man dementsprechend viel Energie zum kochen und heizen.

Nun geht man hin und baut auf großen Ackerflächen Mais an, um diesen dann vergammeln zu lassen.

Noch bescheuerter geht's nicht.